



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Martin Habersaat (SPD)

und

Antwort

**der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur**

Azubi-Unterbringung bei Blockunterricht

Vorbemerkung des Fragestellers:

2020 stellte die Landesregierung eine Förderung für die Unterbringung von Azubis bei Blockunterricht vor.¹

1. Wie wurde dieses Förderangebot in Anspruch bekommen?

Antwort:

2021 wurde erstmals auf Grundlage der „Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen zu den Kosten der Unterbringung bei notwendiger auswärtiger Unterkunft für Schülerinnen und Schüler beruflicher Schulen“ ein Zuschuss zu den Unterkunftskosten gewährt, 341 Auszubildende haben 2021 einen entsprechenden Antrag gestellt.

¹ https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/VII/Presse/PI/2020/IV_2020/201214_Azubi_Unterbringung.html

2. Wie ging es mit dem Förderangebot nach 2021 weiter?

Antwort:

Die Förderung wurde 2022 fortgesetzt; im Jahr 2022 haben 210 Auszubildende einen Antrag auf einen Zuschuss zu den Unterkunftskosten gestellt.

3. Wird dieses Angebot fortgesetzt?

Antwort:

Vorbehaltlich der abschließenden Bewilligung der dafür im Haushaltsentwurf vorgesehenen Mittel im Haushalt 2023 wird die Förderung fortgesetzt. Eine Antragstellung ist in Kürze möglich. Die Förderrichtlinie wird demnächst veröffentlicht. Sie ist bis zum 31.12.2024 befristet.

4. Wie viele Auszubildende mussten in den vergangenen zwei Jahren für den Besuch von Blockunterricht an Berufsschulen auswärtig übernachten?

Antwort:

Die Zahlen zu tatsächlich durchgeführten Übernachtungen an berufsbildenden Schulen in Verbindung mit den Bezirksfachklassen- bzw. Landesberufsschulregelungen werden statistisch nicht erfasst.

5. Inwiefern ist die Frage von Übernachtungsnotwendigkeiten bei Blockunterricht und deren Bezuschussung Teil der aktuellen Arbeiten an einem Masterplan für die Berufliche Bildung in Schleswig-Holstein?

Antwort:

Die Frage von Übernachtungsmöglichkeiten ist insbesondere für die in Bezirksfachklassen und Landesberufsschulen zentralisierten Bildungsgänge relevant. Im Rahmen der derzeitigen Sachstandserhebung durch das SHIBB wird daher auch geprüft, welche Unterbringungsmöglichkeiten an den RBZ/BBS genutzt werden.

6. Wie viele Auszubildende haben derzeit Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) für ihren Lebensunterhalt?

Antwort:

Die Daten ergeben sich aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Danach haben mit Stichtag 30.09.2022 2.648 Menschen Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) gemäß §§ 56 ff. SGB III für eine betriebliche oder außerbetriebliche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder für die Teilnahme an einer berufsvorbereitenden Maßnahme erhalten. Dabei muss berücksichtigt werden, dass viele Anträge

im vierten Quartal mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres gestellt werden, die aber aufgrund des o.g. Stichtags in der aktuellen Statistik noch nicht enthalten sind. Im Jahr 2021 haben im Durchschnitt 3.507 Menschen BAB erhalten.